

Herbstwanderung 2023 des Fitnessclubs Gundeldingen

Am Sonntag, den 2. Oktober fand dieses Jahr der traditionelle und beliebte Herbstbummel des Fitnessclubs Gundeldingen statt, wieder von Walter Geissmann organisiert. Bei wunderbarem Indian Summer Wetter, mild und sonnig, spazierte eine große Gruppe vom Bahnhof Sissach der Ergolz entlang nach Itingen ins Restaurant Rößli.

Das Wetter meinte es auch dieses Jahr wieder sehr gut mit den Gundeli Fitnesslern: es war ein wunderschöner und recht warmer Herbsttag. Besammlung war am Bahnhof SBB für die Gruppe der Spaziergänger, erfreuliche 16 Personen. Mit der Eisenbahn ging die kurze Fahrt bis Sissach. Walti hatte bewusst eine Strecke gewählt, welche als gemütlicher Spaziergang in der Ebene von allen bewältigt werden kann.

Am Bahnhof Sissach begann dann der eigentliche Bummel. Der Weg führte kurz durch das Dorf und dann der Ergolz entlang. Gleich zu Beginn konnten viele Vögel in großzügigen Volieren eines Vogelvereins bestaunt werden, vor allem exotische Sittiche, wie Wellensittiche, Papageien, Nymphensittiche, dann auch Kanarienvögel, die lustigen Zebrafinken und – in der lautesten Voliere - eine Art kleiner exotischer Täubchen.

Weiter führte der Weg vorbei an Wiesen und Feldern, dann auch teils stillgelegter Industrie, meistens mit Aussicht auf die Sissacher Fluh und die anderen Hügel. Bei einer Holzscheune mit gelagerten Baumstämmen beschloss Walti, den Apéro-Halt vorzuziehen, da die Stämme eine Sitzgelegenheit für alle boten und noch in der Sonne lagen, von ihr angenehm vorgewärmt.

Margrit hatte für den Apéro zwei Flaschen Wein mitgebracht, so wie Knabber Snacks. Walti packte seine von ihm mitgebrachte Weinflasche ebenfalls aus. Schnell waren auch die Becher verteilt und man konnte seinen Trank genießen, auch wenn es Wasser oder Cola war. Die drei Weinflaschen waren jedenfalls flink leer, und die Snacks verspeist, und es konnte weitergehen.



Der Rest der nur knapp drei Kilometer war bald bewältigt, und wir erreichten den Bahnhof in Itingen, von wo aus es später nach Hause gehen würde. Von hier konnte man eine Abkürzung direkt ins nur etwa 200 Meter entfernte Restaurant Rößli nehmen, der Straße entlang. Der Wanderweg führte in einer etwa einen halben Kilometer langen Schlaufe durchs Dorf, mit kleiner Steigung am Anfang. Nur Uwe entschied sich für die direkte Abkürzung, und Ernst leistete ihm dabei Gesellschaft.

Wenig später trafen wir dann alle im Rößli, wo wir die drei direkt Angereisten begrüßen konnten, darunter auch Kurt, da er vor dem Bummel noch an einem Lauf teilgenommen hatte und nicht in Zeitnot geraten wollte.

Im Nebenraum der Gaststätte waren Tische für uns länger zusammengestellt worden und standen weiß gedeckt für uns bereit. Küche und Bedienung schafften es tatsächlich, dass die Speisen für uns 19 mehr oder weniger zeitgleich bereit waren, obschon wir unsere Speisen à la carte bestellt hatten. Das Essen war ganz vorzüglich, und alle waren sehr zufrieden; obschon die Portionen recht großzügig waren, aßen alle sauber ihre Teller leer, oder ließen sich von jemandem dabei helfen. Die meisten hatten danach aber trotzdem noch Raum, um eine der feinen Nachspeisen zu genießen.

Während sich die ersten unter uns verabschiedeten und sich auf den Nachhauseweg machten, blieben die meisten bis kurz vor Abfahrt des Zuges gleich nach 21 Uhr, und somit war dieser gelungene, gemütliche Herbstbummel mit Walti's schön gewählter Route und dem vortrefflichen Essen in heimeliger Atmosphäre bereits schon wieder zu Ende. Nächstes Jahr wieder!

Esty H. Geissmann